



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Katholischer Katechismus zum allgemeinen Gebrauche in Kirchen, Schulen und Häusern**

**Friedrich Wilhelm <Hildesheim, Bischof>**

**Paderborn, 1798**

Von der Erlösung und Heiligung des Menschen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-27717**



Wer hat uns denn erschaffen?

Gott der Vater hat uns nach seinem Ebenbilde erschaffen.

Warum hat er uns erschaffen?

Damit wir Gott dienen und selig werden sollen.

Sind denn alle Menschen erschaffen, selig zu werden?

Ja, alle Menschen, keinen ausgenommen.

Warum werden aber nicht alle Menschen selig?

Weil sie Gott nicht dienen.

Worin besteht das, Gott dienen?

In dem, das man den Willen Gottes thue, und seine Gebothe halte.

Kann man die Gebothe Gottes halten?

Ja, man kann sie halten durch die Gnade Gottes, sonst könnte sie Gott nicht zu halten befehlen.

Muß man die Gebothe der katholischen Kirche halten?

Ja, weil es Christus also befohlen hat.

## Von der Erlösung und Heiligung des Menschen.

Wer hat uns erlöset?

Gott der Sohn.

Wovon hat er uns erlöset?

Von der Sünde und ewigen Verdammniß.

Wodurch hat er uns erlöset?

Durch sein bitteres Leiden und Sterben.

Wo hat er uns erlöset?

Am Stamm des heiligen Kreuzes.

Was hat er für uns gelitten?

Erschreckliche Schmerzen, Schmach und Unbilden: zuletzt aber den schmäglichsten Kreuztode.

Für wen hat er gelitten?

Für alle Menschen, keinen ausgenommen.

Wie



Wie hat er leiden können, da er Gott war?

Er hat nicht gelitten als Gott, sondern als Mensch.

War er denn Gott und Mensch zugleich?

Ja freylich.

Wie ist er den Mensch geworden?

Er hat Leib und Seele eines Menschen angenommen.

Wie ist dieses geschehen?

Durch Wirkung des heiligen Geistes.

So hat er denn zwey Naturen?

Ja: die göttliche und menschliche.

Hat er auch zwey Personen gehabt?

Nein: sondern nur eine, nämlich die göttliche.

Wie wird dieser Erlöser genennet?

Jesus Christus.

Hat er eine wahre Mutter gehabt?

Ja, nach der menschlichen Natur.

Wer war die Mutter Christi?

Die allerseligste Jungfrau Maria.

Hat er auch einen wahren Vater gehabt?

Ja, nach der göttlichen Natur.

Wer ist derselbe?

Gott der himmlische Vater.

Ist der heilige Joseph nicht auch ein wahrer Vater Christi gewesen?

Nein, sondern ein Nährvater.

Wo ist jetzt Christus der Herr?

Nach der Gottheit ist er im Himmel, auf Erden und an allen Orten. Nach der Menschheit aber ist er allein im Himmel, und in dem allerheiligsten Sakramente des Altars.

Wer hat uns geheiligt?

Gott der heilige Geist.



## 12 Von den drey göttlichen Tugenden.

Wo hat er uns geheiligt?

In der heiligen Taufe.

Wie geschiehet die Heiligung?

Durch Eingießung der heiligmachenden Gnade Gottes und Nachlassung der Sünde.

Wenn wird die in der heiligen Taufe empfangene Heiligkeit verloren?

Sobald eine Todsünde begangen wird.

## Von den drey göttl. Tugenden.

Welche Tugenden sind die vornehmsten und nothwendigsten?

Diese drey göttlichen Tugenden: der Glaube, die Hoffnung und die Liebe.

Was bin ich zu glauben schuldig?

Alles, was Gott geoffenbaret hat.

Was muß ich zum allerersten und nothwendigsten glauben?

Daß nur ein Gott sey, der alles Gute belohnet, und alles Böse strafet.

Was muß ich noch mehr ausdrücklich glauben?

Daß Gott in den Personen dreyfaltig, und daß die zwoente Person für uns Mensch geworden sey.

Warum muß ich aber alles glauben, was Gott geoffenbaret hat?

Weil Gott, die ewige und unfehlbare Wahrheit, solches gesagt hat.

Woher weiß ich, daß Gott was offenbaret habe?

Aus dem Zeugniß der katholischen Kirche.

Kann die Kirche hierin nicht fehlen?

Nein, weil sie vom heiligen Geiste regieret wird.

Was soll ich von Gott hoffen?

Die ewige Seligkeit, und alles, was mir dazu nothwendig, oder nützlich ist. War-